

NACHRICHTEN

HERDWANGEN-SCHÖNACH

Bürgermeister wird im Amt bestätigt

Ohne Gegenkandidat stellte sich der seit acht Jahren amtierende Bürgermeister Ralph Gerster in der 3327 Einwohner zählenden Gemeinde Herdwangen-Schönach gestern zur Wiederwahl. Erstmals durften 16- und 17-Jährige an der Wahl teilnehmen, und von den insgesamt 2788 Wahlberechtigten machten 36,7 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Ralph Gerster erhielt von den 931 gültigen Stimmen exakt 840, was eine Zustimmung von 90,2 Prozent bedeutet.

BIBERACH

Betrunkene täuscht Wildunfall vor

Um einen Unfall zu vertuschen, hat eine betrunkene Autofahrerin der Polizei einen Zusammenstoß mit einem Wildtier vorgegaukelt. Die Polizei stellte nach Auskunft Ungereimtheiten bei diesem Unfall in der Nähe von Oggelshausen fest. Der Schaden am Fahrzeug der 33-Jährigen stimmten mit der Unfall Schilderung nicht überein. Ferner bemerkten Beamte, dass die Frau Alkohol getrunken haben muss. (dpa)

RAVENSBURG

Ehemann muss sich vor Gericht verantworten

Er soll seine Ehefrau erwürgt und dann einen tödlichen Autounfall herbeigeführt haben. Deshalb muss sich ein 35-jähriger Mann aus Hofkirch (Kreis Ravensburg) wegen Mordes vor dem Landgericht Ravensburg verantworten. Der Prozess beginnt am kommenden Donnerstag. Die 30-Jährige war von einem Spaziergänger tot auf dem Fahreritz des Autos gefunden worden. Neben dem Wagen lag ihr schwer verletzter Ehemann ohne Bewusstsein. Ein Spaziergänger fand die beiden zufällig. (dpa)

Bäume, die in den Himmel wachsen

- Hinterbliebene des Unglücks danken Überlingen
- Die Katastrophe ist nach 15 Jahren unvergessen

VON NILS KÖHLER

Überlingen – Sulfat Chammatov ist ein erster Mensch. Selten huscht ein Lächeln über sein Gesicht. Wenn er in seiner russischen Muttersprache redet, klingt es in der Übersetzung der Uhdingerin Nadja Wintermeyer fast poetisch. „Wir kommen nicht hierher, wir kehren hierher zurück,“ sagt der Mann aus Baschkirien. Er blickt von dem kleinen Wäldchen in Überlingen-Brachenreuth aus über den Bodensee, dessen Konturen die Herbstsonne an diesem Vormittag gerade freilegt.

4000 Kilometer hat der Mann aus Ufa zusammen mit weiteren Eltern im Flugzeug zurückgelegt. Die Überlinger kennen ihn als Sprecher der Hinterbliebenen des Flugzeugunglücks vom 1. Juli 2002. Damals starben 71 Menschen bei dem Zusammenstoß einer Fracht- und einer Passagiermaschine elf Kilometer über der Stadt. Die meisten waren russische Kinder auf ihrem Flug nach Barcelona in die Ferien.

Sulfat Chammatov, 57, und seine Frau verloren ihren damals einzigen Sohn Artur, der heute 27 Jahre alt wäre. Auch an ihn erinnert an jenem Ort, an dem Teile des Wracks herabfielen, ein Stein mit der Inschrift der Opfer.

Mit dabei sind an diesem Tag Chammatovs beide Söhne: Timur, 13, und Iskander, 10. Sie alle wollen ein Geschenk einlösen, das die Hinterbliebenen aus Dank für die große Hilfsbereitschaft der Stadt Überlingen gemacht hat: 20 sibirische Zirbelkiefern sollen auf dem Nordhang gegenüber der kleinen Anhöhe gepflanzt werden. Als Symbol einer langen, festgewachsenen Freundschaft, wie Chammatov betont. Die Zahl 20 steht für das Jahr 2020, in dem die Kurstadt ihre Landesgartenschau feiern will. Der Pflanztag 4. November stehe für den Tag der Einheit aller Völker, erläutert Chammatov.

Es geht um viel Symbolik an diesem Tag, der von hunderten Menschen aus Überlingen und Umgebung begleitet



Sulfat Chammatov pflanzt mit seinen beiden Söhnen Timur (links) und Iskander eine Zirbelkiefer als Geschenk für die Überlinger. BILD: HANSPETER WALTER

wird. Der Überlinger Barde Jens Lachenmeier singt stimmungsvoll von Bäumen und Freundschaft, ein Gedicht über die Schönheit Russlands wird rezitiert, der Verein Friedensfahrt Berlin-Moskau wirbt für den Ausbau eines friedlichen Miteinanders der Völker, unter einem Zelt der Stadtgärtnerei gibt es Eintopf und Butterbrote.

Die Stadt zeigt sich nicht

Wer fehlt, sind Vertreter der Stadt und des Gemeinderats. Einzig Alt-Stadtrat Winfried Ritsch (Freie Wähler) hat den Weg zur Gedenkstätte gefunden, beschämt äußert er sich über das Desinteresse der Offiziellen. Alt-Oberbürgermeister Volkmar Weber, in dessen Amtszeit (2000 bis 2009) das Flugzeugunglück fiel, lässt das Unglück, das seine Stadt vor 15 Jahren beinahe miterfasste, nicht mehr los. „Da werden Erinnerungen wach,“ sagt der Pensionär.

Nadja Wintermeyer ist heute Vorsitzende des Vereins „Brücke nach Ufa“, der sich aus Helfern der ersten Stunde zusammensetzt und eine ganze Reihe von Projekten, vor allem für Jugendliche angeschoben hat. „Frieden findet man in den Wäldern,“ zitiert die Schulleiterin mit russischen Wurzeln den italienischen Maler Michelangelo. Und sie verweist auf die 71 Birken und Eschen, die von den russischen Angehörigen bereits in den vergangenen Jahren nach Überlingen gebracht und neben dem Denkmal – der übergroßen Perlenkette der Überlinger Künstlerin Andrea Zaumseil – gepflanzt wurden.

Die 20 Zirbelkiefern, das Geschenk der Eltern jener Kinder, die bei dem Flugzeugunglück ums Leben kamen, können tausend Jahre alt werden, bestätigt auch Baumpfleger Holger Cors. Wenig glücklich zeigt sich der Baumpflegefachmann allerdings über den von der

Was damals passierte

Bei dem Flugzeugunglück vom 1. Juli 2002 stießen eine Frachtmaschine des Paketdienstleisters DHL und eine russische Passagiermaschine zusammen. Dabei starben 71 Menschen. Zwei Jahre später erstach ein Hinterbliebener den Fluglotsen von Skyguide, der in der Unglücksnacht in Zürich Dienst hatte. Die russische Künstlerin Gulyas Galimullina machte daraus den Dokumentarfilm „The Flight to Paradise“ (deutscher Filmtitel „Haus am See“), der in Überlingen erstmals in deutscher Sprache gezeigt wurde. (nik)



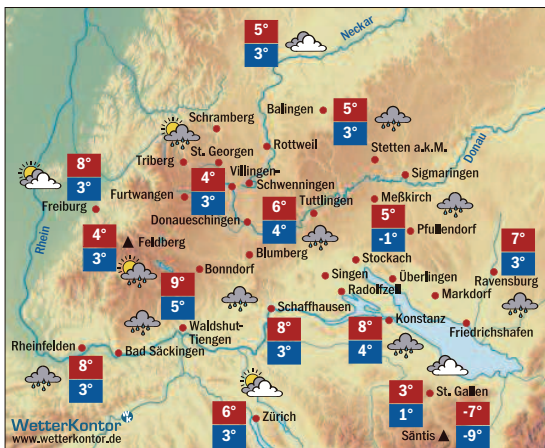
Gulyas Galimullina

Stadt zugewiesenen Standort im Schatten schneller wachsender Bäume. „Das bisschen Licht wird nicht reichen,“ ist er skeptisch.

Gleichwohl pflanzen die Besucher die Kiefern und legen noch einen Kristall mit hinein, verbunden mit der Hoffnung auf ein ewiges Wachstum. Für Chammatov und die anderen Hinterbliebenen symbolisiert der Tag einmal mehr Freundschaft und Teilhabe am Leid. Weniger glücklich ist sein Blick in die Schweiz, wo man ein Hinterbliebenentreffen mit Vertretern der Flugsicherung Skyguide für die kommenden Tage abgelehnt habe, so Chammatov. Nach wie vor steht ein Urteil aus Barcelona im Raum, in dem es um die Mitschuld Skyguides an dem Unglück vor 15 Jahren geht. Der Schweizer Staat trage eine Verantwortung, weil ihm zu 99,9 Prozent Skyguide gehört, sagt der Vater. Doch Bern und Zürich sehen in finanzieller Hinsicht die Rechnung beglichen. Sie verweisen auf einen außergerichtlichen Vergleich, über den Opferfamilien eine Entschädigung erhalten konnten.

SK Eine Rückschau auf das Unglück 2002 und seine Folgen unter www.sk.de/exklusiv

DAS SÜDKURIER-WETTER www.suedkurier.de/wetter



	HOCHRHEIN		SCHWARZWALD		BODENSEE	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Dienstag	9°	6°	4°	4°	8°	5°
Mittwoch	9°	4°	5°	3°	8°	4°
Donnerstag	9°	4°	5°	2°	8°	9°
Freitag	9°	3°	6°	1°	9°	4°

SONNE & MOND Zeiten für Konstanz

☀️ ↑ 07:15 ↓ 16:58
 🌙 ↑ 19:09 ↓ 09:34

Monphasen

🌞 10.11. 🌙 18.11. 🌞 26.11. 🌙 03.12.

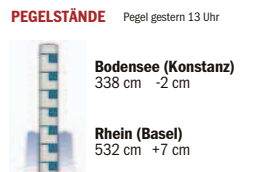
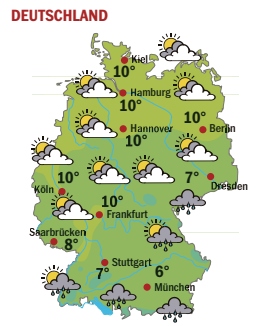
BIOWETTER

Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie müssen sich auf eine Verschlimmerung ihrer Schmerzen in Gliedern, Knochen und Gelenken einstellen. Empfindliche Menschen können unter Kopfschmerzen leiden. Auch bei Herzkranken kann es aufgrund des Wetters zu Beschwerden kommen.

REGION

Viele Wolken und gebietsweise Regen

Im Schwarzwald beginnt der Tag mit einer grauen Wolkendecke, und örtlich fällt noch etwas Regen, oberhalb von etwa 800 Metern Höhe Schnee. Die Temperaturen steigen auf minus 3 bis plus 4 Grad. Später lockern die Wolken etwas auf. Am Hochrhein ist es überwiegend stark bewölkt, und vor allem anfangs fällt örtlich Regen oder Nieselregen. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 7 und 9 Grad. Auch am Bodensee überwiegen die Wolken. Zeitweise fällt Regen oder Sprühregen. Dabei werden 8 Grad erreicht. Der Wind weht überwiegend schwach aus Nord bis Nordost.



WELTWETTER HEUTE

Amsterdam	wolkig	11°	Locarno	Schauer	10°	Peking	wolkig	16°
Bangkok	Regen	24°	Los Angeles	wolkig	20°	Prag	Regen	6°
Bombay	sonnig	34°	Madeira	Schauer	22°	Reykjavik	Regen	6°
Bozen	Schauer	12°	Mailand	Regen	12°	Rimini	Schauer	17°
Djerba	wolkig	24°	Moskau	Schauer	23°	Rio de Janeiro	Regen	25°
Eilat	heiter	27°	Melbourne	heiter	15°	Salzburg	Regen	5°
Hongkong	Regen	22°	Miami	Schauer	29°	Sydney	Schauer	25°
Kairo	wolkig	24°	Montreal	wolkig	12°	Tel Aviv	wolkig	23°
Kapstadt	heiter	21°	New York	Regen	18°	Tokio	wolkig	20°
Korfu	Gewitter	19°	Palermo	Schauer	20°	Zermatt	Schnee	-1°

